

Berliner Bestseller-Autor spielt Göring im Cruise-Film

Tom Cruise hat sich für Gerhard Haase-Hindenberg entschlossen. Der Berliner Bestseller-Autor, WELT-Autor und Schauspieler wird in der Hollywood-Produktion "Valkyrie" die Rolle des Reichstagspräsidenten und Hitler-Generals Hermann Göring spielen.

"Ich freue mich sehr darauf. Das `Valkyrie`-Projekt ist wichtig. Über den Namen Cruise wird der ganzen Welt gezeigt, dass es einen deutschen Widerstand gab", sagte Gerhard Haase-Hindenberg, der in Charlottenburg lebt, dieser Zeitung. "Die Drehverbote, die Tom Cruise in Berlin verhängt wurden, waren kleinlich und peinlich. Mit Cruise haben wir die Chance, dass der Film in USA und Japan gezeigt wird. Mit einer deutschen Produktion wäre das viel schwieriger."

Neben Haase-Hindenberg werden aus Berlin auch Christian Berkel, Thomas Kretschmann, Armin Mueller-Stahl und Stauffenberg-Enkel Philipp von Schulthess am Set stehen. Schulthess spielt den Adjutanten von Henning von Treskow. Seine Mutter Konstanze von Schulthess-Rechberg ist die jüngste Tochter Stauffenbergs. Als ihr Vater hingerichtet wurde, war ihre Mutter schwanger mit ihr.

Gerhard Haase-Hindenberg erhielt die Rolle nach einem Casting mit der Hamburger Castingagentin Heta Mantscheff und Gesprächen mit dem "Valkyrie"-Regisseur Bryan Singer. Mantscheff ist in der Filmbranche keine Unbekannte. Sie besorgte viele Schauspieler für große Produktionen, darunter für "Die Fälscher"(2007), "FC Venus" (2006), "Charlotte und ihre Männer" (2005), "Sergeant Pepper" (2004) und "Blueprint" (2003). Die Dreharbeiten für "Valkyrie" finden hauptsächlich im sogenannten Schenkenländchen statt, wo Hitlers Führerhauptquartier Wolfsschanze nachgebaut wurde. Das Schenkenländchen ist ein historisches Gebiet in Brandenburg im Landkreis Dahme-Spreewald, südöstlich von Berlin gelegen.

"Valkyrie"-Produzent Cruise, der die Hauptfigur des Widerstandskämpfers Claus Schenk Graf von Stauffenberg spielt fliegt täglich mit dem Helikopter zum Set. Manchmal nimmt er Ehefrau Katie Holmes und Töchterchen Suri mit. "Ich denke, bei der Rollenvergabe war meine große optische Ähnlichkeit mit Göring wichtig. Würde ich 20 Kilo weniger wiegen, hätten sie mich vielleicht nicht besetzt", schmunzelt Haase-Hindenberg. Für den 54-Jährigen ist es bereits die zweite Rolle in einer Hollywood-Produktion. In "Joe & Max" (Regie: Steve James) über das Leben der Boxer Joe Louis und Max Schmeling spielte er 2002 Schmelings Musterungsarzt.

Und den Göring hat Haase-Hindenberg auch schon mal dargestellt: "Das war am Nürnberger Schauspielhaus, das Stück hieß ‚Der unaufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui‘ ". Haase-Hindenberg, der an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Ost-Berlin studierte, veröffentlichte die Bestseller "Der fremde Vater" und "Der Mann, der die Mauer öffnete". Jetzt schreibt Haase-Hindenberg an seinem neuen Buch über ein Mädchenschicksal in Kairo.